

17. Überregionale Fachtagung Sozialtherapeutischer Einrichtungen im Justizvollzug vom 11. bis 13.9.2019 in Hamburg

Die Methodik des Somatic Experiencing (SE) und Fallbeispiele

Silvia Müller

Dipl.-Psych. Psychologische Psychotherapeutin (VT), Sozialtherapeutischen Anstalt Baden-Württemberg

Dileta Sequeira

Psychotherapeutin, BIOS Karlsruhe

Aus durch Gewalt traumatisierten Kindern können Straftäter werden. Um Überleben zu ermöglichen, werden täter-loyale und -imitierende Anteile gebildet, in denen die Gewalt verinnerlicht wird. Die Annahme ständiger Gefahr versetzt in Stress und führt zu inadäquaten und destruktiven Handlungsweisen. Die Straftäter, die selbst traumatisiert wurden, müssen ihr Trauma aufarbeiten, um von ihrem Täter-Sein ablassen zu können.

Somatic Experiencing © (SE) als körperorientierter Traumatherapieansatz bietet eine auf das autonome Nervensystem und damit auf sehr grundlegende und unbewusste Prozesse zielende Möglichkeit, das Trauma neu zu verhandeln und zu integrieren. Die ganzheitliche Wahrnehmung wird geschult und die Selbstregulation wiederhergestellt. Die dadurch freiwerdenden Energien können dann in konstruktive Prozesse geleitet werden. Somit kann SE eine wertvolle Hilfe bei Biographie- und Deliktarbeit sein und einen wichtigen Beitrag zur Rückfallprophylaxe leisten.

Silvia Müller (Psychotherapeutin in der Sozialtherapeutischen Anstalt Baden-Württemberg) und Dileta Sequeira (Psychotherapeutin bei BIOS Karlsruhe) werden in ihrem Workshop die Methodik des SE und Fallbeispiele für dessen Einsatz in der sozialtherapeutischen und ambulanten Straftäterbehandlung darstellen.